

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 194-2016
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.896

Eingereicht am: 13.09.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Trüssel (Trimstein, glp) (Sprecher/in)
Feller (Münsingen, BDP)
Wenger (Spiez, EVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 24.11.2016

RRB-Nr.: vom
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Aufgaben überprüfen für einen Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021 ohne negativen Finanzierungssaldo

Der Regierungsrat wird beauftragt, über alle Direktionen aufzuzeigen, welche Aufgaben abgeschafft oder allenfalls an private Leistungserbringer übertragen werden können. Die Liste soll eine Begründung sowie den finanziellen Effekt aufzeigen. Als Minimalziel soll die Aufgabenüberprüfung zu einem ausgeglichenen Finanzierungssaldo führen. Dabei sind bereits überwiesene Motionen zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Zahlen im Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2018-2020 zeigen auf, dass ab 2018 bis 2020 mit Finanzierungssaldi von minus 103 bis minus 153 Mio. gerechnet werden muss.

Die letzte ASP-Übung hat sich weitgehend aufs Sparen fokussiert. Die geforderte Überprüfung soll aufzeigen, welche Aufgaben aus Sicht der Regierung nicht zwingend kantonale Aufgaben sind. Die Finanzdirektorin hat in diversen Referaten im Ratssaal verschiedentlich darauf hingewiesen, dass die Luft in der Verwaltung draussen sei und nun über Aufgabenverzicht geredet werden müsse.

Begründung der Dringlichkeit: Mit Sicht auf die bevorstehende Budgetdebatte im November soll die Aufklärung helfen, eine sachliche Diskussion mit Blick auf die Aufgaben- und Finanzplanung der kommenden Jahre zu führen.

Verteiler

- Grosser Rat